

Aus dem Nähkästchen...

„Sag’ mal, Antje“, wirft Joachim in die Runde, „wie lange bist du jetzt schon bei uns? Wird’s nicht langsam Zeit, dass du von der dauerhaft freien Mitarbeiterin zum ordentlichen Redaktionsmitglied aufsteigst?“ – Lacht und hat jemanden für die „Aus der...“-Seite des neuen *hlz*-Heftes gefunden. „Kannst ja so ’nen Rückblick auf dein erstes Jahr schreiben.“

Susanne gluckst, Stefan forscht nach einem Foto – „Schau mal, dass würde doch passen.“ – und Max ist froh, dass Seite 63 nicht an ihm hängen bleiben wird. „Klar“, sag ich, „ist mir eine Ehre“ und meine damit das Aufsteigen in die ordentliche Redaktion. „Und das mit der „Aus der...“-Ecke mach ich gerne“, denn wer ordentlich aufsteigt, muss auch ordentlich leisten. „Kann ich auch was lästern?“, schieb ich rebellisch hinterher – alles grinst.

Freitagmittag. Ich sitze mit Capuccino auf meinem Balkon und versuche dem Versprechen nachzukommen. – Wie war das letzte *hlz*-Jahr?

Ich lasse Revue passieren und merke: Ein toller Haufen!

Hier erlebe ich jetzt die erfreuliche Abwechslung vom Schreiben meiner Dissertation. Es herrscht in der Redaktion ein herzlicher und trockener Humor. Hier wird viel gearbeitet – vor je-

der Ausgabe immer an drei Mittwochabenden – viel gelacht, viel debattiert und auch gestritten. Was wirklich besonders ist: Immer ehrlich, immer mit vollem Einsatz und allen ist das, was wir hier tun, wirklich wichtig. Nur so ist zu erklären, dass die *hlz* immer – auch bei schmalen Besetzung und manchmal wie von Wunderhand – pünktlich fertig wird. Zu verdanken ist das zum einen Susanne, die *hlz*-Frau hinter unserem Frontmann Joachim, die mittwochs immer freundlich zur Arbeit mahnt und später alles akribisch auf die (gender-)sprachliche Richtigkeit durchsieht. Zum anderen Joachim, der das Wort „Chef“ nicht mag und es im positiven Sinne doch so oft verdient, da er die Verantwortung für die Zeitschrift trägt und für sie den Kopf hinstreckt. Wunderqualitäten hat auch Redaktionsassistent Max, der mittwochs aus Berlin anreist, mit Joachim bis nachts alles fertig stellt und dann – wieder in Berlin – den Online-Auftritt der *hlz* pflegt. Da ist Stefan, der meistens die Fotos anfertigt und dafür bei Wind und Wetter auf Jagd geht. Und dann sind da Manni, Michael und Wolfgang, die nach langen Arbeitstagen in der Schule immer gutgelaunt auftauchen, dann Texte redigieren, auch selber schreiben, sich die Rätsel ausdenken, meine Fragen beant-



Hier seht ihr mich bei meiner Vorstellung auf dem Gewerkschaftstag. Fredrik Dehnerdt, unser frisch gewählter 2. stellvertretende Vorsitzende und Joachim hatten mich überzeugt, auch für den Landesvorstand zu kandidieren. Wenn schon, denn schon...

worten und und und. Besonders aufgefallen ist mir von Beginn an die herzliche Aufnahme meiner Person in den durch viele Jahre gemeinsamer Redaktionsarbeit und persönliche Freundschaft zusammengewachsenen Kreis. Dafür sage ich „Danke!“ und empfinde so die neue Redaktionsmitgliedschaft in einem ganz unhierarchischen Sinn tatsächlich als „Aufstieg“.

ANTJE LIENING

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77, Homepage www.gew-hamburg.de, E-Mail: meents@gew-hamburg.de

Redaktionsleitung: Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10, 22767 Hamburg, E-Mail: j.geffers@freenet.de

Redaktion: Susanne Berg, Stefan Gierlich, Manni Heede, Antje Liening, Michael Kratz, Wolfgang Svensson

Redaktionsassistent: Max Lill

Titel: Stefan Gierlich

Rückseite: Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.

Anschrift der Redaktion: Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-20 (mittw. ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22, Annette Meents, bzw. -0, Fax 44 08 77, E-Mail: hlz@gew-hamburg.de

Satz und Druck: Compact Media Agentur GmbH, 20354 Hamburg, Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: info@compactmedia.de

Anzeigen: Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23, hlz-anzeigen@gew-hamburg.de

Die *hlz* wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten.

Die *hlz* erscheint monatlich. Die in der *hlz* veröffentlichten Artikel geben die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

Red.-Schluss *hlz* 8-9/2013: 28.8.2013